



Generalversammlung in Pfäffikon | Editorial

Intensiver Austausch vor herrlicher Kulisse

Am 1. Juni fand unsere Generalversammlung in Pfäffikon statt. Neben den statutarischen Geschäften stand auch die Verleihung des SGF-Preises auf dem Programm.

Mit schönstem Wetter und strahlend blauem See begrüsst Pfäffikon die Teilnehmenden der diesjährigen Generalversammlung im Chesselhuus.

Bereits am Vorabend sind einige Frauen angereist und genossen im bekannten Ausflugsrestaurant «Rosinli» in Adetswil mit der wunderbaren Aussicht auf den Pfäffikersee und bis hin in die Alpen die Gespräche in der gemeinsamen Runde.

Am Tag der Generalversammlung stand die OK-Präsidentin Elisabeth Reinhart mit ihrem Team bereit, um zusammen mit dem Zentralvorstand für einen reibungslosen Empfang der Besucherinnen zu sorgen. Es war wirklich ein herzliches Willkommen, das sie den SGF-Frauen in Pfäffikon bereiteten. Vielen Dank dafür. Die Institution, die das Catering bei der Versammlung mit Bravour meisterte, wurde am Anfang vorgestellt. Unter dem Namen Lindenbaum steckt eine innovative Genossenschaft mit einem breiten Ausbildungs-, Berufs-, Integrations- und Wohnangebot für junge Menschen mit besonderen Bil-

dungsbedürfnissen. Selbstredend wird der Lindenbaum vom Frauenverein Pfäffikon unterstützt.

Mit einer Grussbotschaft des Gemeindepräsidenten von Pfäffikon, Marco Hirzel, und der OK-Präsidentin Elisabeth Reinhard stieg man in die Versammlung ein.

Nach der Genehmigung des Jahresberichtes 2022 und der Jahresrechnung 2022 wurde an die Versammlung der Antrag der Kantonalpräsidentinnen für eine Spende an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gestellt. Nur allzu leicht vergisst man die Brennherde und notleidenden Menschen in dieser Welt, sobald sie aus den Tagesnachrichten verschwinden. Auch wenn die mit einer grossen Mehrheit genehmigte Spende von CHF 2 000 nur ein wortwörtlicher Tropfen auf den heissen Stein ist, motiviert sie vielleicht auch weitere zum Helfen und Spenden. Um diese Spende wurde das anschliessend traktandierte Budget erhöht und mit einer grossen Zustimmung genehmigt. Ebenso genehmigt wurden die Anträge Mitgliederbeitrag 2024 und die Ermässigung des Teilnehmerbeitrags GV 2024. Auch im nächsten Jahr wird der Mitgliederbeitrag um CHF 1.00 ermässigt und beträgt damit CHF 3.00 pro Sektionsmitglied, wobei die Freimitglieder der Sektionen von der Beitragspflicht befreit werden. Der Teilnehmerbeitrag

Editorial | Fortsetzung von Seite 1

Generalversammlung 2024 wird um CHF 20.00 ermässigt, damit noch mehr Frauen an der Generalversammlung teilnehmen und somit zu den wichtigen Entscheidungen in unserem Dachverband beitragen können.

Leider gab es auch in diesem Jahr Rücktritte zu vermelden. Einerseits trat die Geschäftsprüfungskommission bestehend aus Béatrice Flury, Marie-Anna Baumann und Cornelia Boss zurück, andererseits verlor der Zentralvorstand mit Esther Hug ein wertvolles Mitglied. Getreu dem Motto «Was des einen Verlust, ist des anderen Gewinn.» stellte sich Esther Hug als GPK-Mitglied zur Verfügung und wurde ohne Gegenstimmen gewählt. Mit Monika Lang und Caroline Möschi wurde die neue Geschäftsprüfungskommission komplettiert. Ebenso ohne Gegenstimmen wurde die BDO AG, Aarau als Revisionsstelle für das Jahr 2023 bestätigt.

Mit einem beherzten Aufruf, die Arbeit des Zentralvorstandes zu unterstützen, und wie sie einmal als Gast an einer der Sitzungen teilzunehmen, um reinzuschmecken, wandte sich Susanne Huber an die Anwesenden. Der Zentralvorstand braucht dringend Verstärkung in seinen Reihen. Vielen Dank an Susanne Huber für ihre offenen Worte.

Zum Schluss gab es einen Ausblick auf die nächste Generalversammlung, die am 6. Juni 2024 in Frauenfeld stattfindet. Vielen Dank an Ursula Duetz, Präsidentin SGF Frauenfeld, für die Einladung. Wir freuen uns darauf.

Mit der Verleihung des SGF-Preises wurde der zweite Teil der Generalversammlung in Pfäffikon eröffnet. Dieses Jahr durften sich der Gemeinnützige Verein Mellingen (1. Preis), der Frauenverein Lotzwil (2. Preis) und das Frauennetz Neuenkirch (3. Preis) über die Auszeichnung freuen.

Nach einer erfrischenden Pause am nahe gelegenen See wurden die Teilnehmerinnen zu einem gemeinsamen Mittagessen und einem wunderbaren Bildervortrag von Elisabeth Reinhart eingeladen. Die gute Stimmung, der intensive Austausch und die herrliche Kulisse des Pfäffikersees bleiben uns allen noch lange in Erinnerung. Vielen Dank an Elisabeth Reinhart und ihr Organisationsteam für die Gastfreundschaft und die perfekte Organisation.

Jana Fehrens und **Karin Büchli**

Co-Präsidentinnen



Rücktritt aus dem Zentralvorstand Verabschiedung und Dank

Esther Hug-Goll, Untervaz
17.05.2017 (GV Altstätten SG) – 01.06.2023

Esther Hug wurde an der Generalversammlung in Altstätten SG in den Zentralvorstand gewählt. Mit Esther haben wir eine erfahrene SGF-Frau im Zentralvorstand dazu gewonnen. Als langjähriges Mitglied des SGF und als Kantonalpräsidentin Graubünden brachte sie eine tiefe Kenntnis der Frauenvereine mit. Sie übernahm das Ressort Marketing und Mitgliederdienste sowie die Betreuung der Sektionen in der Ostschweiz.

Zu den Projekten, die sie für den SGF betreute, gehören die Umsetzung der Haftpflichtversicherung für alle Sektionen sowie die Lancierung der Mitgliederaktion «Schiffahrt-Ticket» vom letzten Jahr.

Wir lassen Esther nur ungern ziehen, verstehen aber, dass sie sich vermehrt ihrer beruflichen Karriere in der Frauenzentrale Chur widmen will.



Wir danken ihr für ihre Mitarbeit und für die vielen schönen Momente im Zentralvorstand und freuen uns, mit ihr weiterhin im Rahmen der Geschäftsprüfungskommission arbeiten zu können.

Rücktritt der Geschäftsprüfungskommission Verabschiedung und Dank

Beatrice Flury wurde 2015 als Mitglied der GPK gewählt, seit 2017 amtete sie als Präsidentin. Sie war auch Mitglied der Kommission zur Erarbeitung der Fondsreglemente. Ihr zur Seite standen Marie-Anna Baumann und Cornelia Boss.

Cornelia stiess 2017 als Mitglied dazu. Marie-Anna war bereits seit 2014 Mitglied der GPK. 2017 wechselte sie in den Zentralvorstand für ein Jahr, ehe sie wieder als Verstärkung zurück in die GPK ging.

Die GPK hat den Zentralvorstand auch während der anspruchsvollen Zeit der Ablösung des Berufsbildungszentrums Niederlenz begleitet. Dafür gebührt ihr unser Dank und die Anerkennung.

Wir wünschen den drei Frauen viel Zufriedenheit und Erfüllung in ihren neuen Aufgaben.

Impressionen von der GV 2023



Herzliche Gratulation!

SGF-Preis 2023 – Die Gewinnerinnen

«Miteinander – Füreinander» war das Motto des SGF-Preises 2023. Einmal mehr sind tolle Projekte eingereicht worden, wir gratulieren den innovativen Sektionen für die Umsetzung neuer Ideen.



1. Preis

Gemeinnütziger Verein Mellingen

Der 1. Preis in der Höhe von CHF 1 000.00 ging an den Gemeinnützigen Verein Mellingen für das Projekt «Internationale Kochabende».

Seit Anfang 2023 organisiert Mellingen erfolgreich eine Reihe von internationalen Kochabenden, die dazu beitragen, das kulturelle Verständnis und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu fördern. Die internationale Kochabend-Serie hat folgende Hauptziele:

1. Förderung des kulturellen Austauschs und des Verständnisses

Hobbyköchinnen und -köche aus verschiedenen Ländern und Kulturen wurden eingeladen, traditionelle Gerichte aus ihrer Heimat zuzubereiten und gemeinsam zu genießen. Dadurch hatten die Gäste die Möglichkeit, neue Geschmäcker und Kochtechniken kennenzulernen und sich über kulturelle Besonderheiten auszutauschen.

2. Integration von Migranten und Flüchtlingen

Der Verein hat sich aktiv bemüht, Migranten und Flüchtlinge einzuladen und in die Veranstaltungen einzubinden. Dadurch konnten sie nicht nur ihre Kochkünste und Kultur teilen, sondern auch neue Freundschaften schließen und sich besser in die Gemeinschaft integrieren.

3. Gemeinschaftsstärkung

Die Kochabende boten den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in einer entspannten und offenen Atmosphäre kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Dies fördert den Zusammenhalt und das Verständnis innerhalb der Gemeinschaft.



Bisher wurden drei Kochabende erfolgreich durchgeführt: zwei Mal ein griechischer und einmal ein südamerikanischer Kochabend.

Aufgrund des grossen Interesses an den Veranstaltungen wurden bereits weitere Kochabende geplant: Ein chinesischer Kochabend, die ukrainische Küche und afrikanische Küche stehen auf der Liste.

Das Ziel ist, die Reihe der internationalen Kochabende in Zukunft fortzusetzen und zu erweitern. Die internationalen Kochabende haben einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft und sind ein Beispiel dafür, wie kultureller Austausch und Zusammenarbeit gefördert werden kann.

Herzliche Gratulation!

SGF-Preis 2023 – Die Gewinnerinnen

2. Preis

Frauenverein Lotzwil

Der 2. Preis in der Höhe von CHF 750.00 ging an den Frauenverein Lotzwil für das Projekt «Periodenkörbli – Alles für den Planeten Periode».

«Wir sind auch an schwierigen Tagen für euch da». Unter diesem Motto hat der SGF Lotzwil die Mädchentoiletten der Oberstufe im Dorf sowie der 5. und 6. Klasse im Schulhaus Kirchenfeld in Lotzwil mit Körbchen ausgestattet. Diese enthalten Gratis-Binden und Tampons sowie Informationen rund um die besonderen Tage im Zyklus einer Frau.

Der SGF Lotzwil will den jungen Mädchen damit an «schwierigen» Tagen ein niederschwelliges Angebot zur Unterstützung bieten und einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.

Ausserdem wollen die Frauen für sie da sein, falls die Periode während der Schulzeit einsetzen sollte und die Mädchen keine Hygieneprodukte dabei haben.



3. Preis

Frauennetz Neuenkirch

Der 3. Preis in der Höhe von CHF 500.00 ging an das Frauennetz Neuenkirch für das Projekt «Miteinander fördern – Frauenfest, Frauen-Auszeiten».

Der Vorstand des Frauennetzes Neuenkirch hat sich überlegt, wie man das «Miteinander» fördern könnte, nachdem die Generalversammlung auch im Jahr 2022 Pandemie-bedingt physisch nicht möglich war. So organisierten die Frauen nebst dem alljährlich durchgeführten Sommernachts-Kino ein Frauenfest am 19. August.

Rund 80 Frauen nahmen teil und freuten sich über die Zeit, die sie miteinander verbringen konnten. Die eingegangenen Eintritte von CHF 700.- wurden gespendet: Die Pfadi Wartensee erhielt CHF 250.-; und CHF 450.- kamen einer Familie zugute, die wegen einer unheilbaren Krankheit der Familienfrau die Kosten kaum stemmen kann. Diese Familie wird weiterhin von zwei Vorstandsmitgliedern des Frauennetzes betreut.

Zudem organisierte das Frauennetz an zwei Abenden «Frauen-Auszeiten» in der Kleinbühne, wo sich Frauen einfach treffen, kennenlernen und austauschen können. Auch das wurde sehr geschätzt.

